



Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

„Einzelfallentscheidung für Ebern erwirken“

Berlin, den 17.02.2006

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und SPD-Bundestagsabgeordnete aus Maroldsweisach **Susanne Kastner** teilt hinsichtlich der Diskussion um die Nachnutzung des ehemaligen Bundeswehrgeländes in Ebern folgendes mit:

„Im Koalitionsvertrag der jetzigen Bundesregierung wurde vereinbart, repräsentative Naturschutzflächen des Bundes in eine Bundesstiftung einzubringen oder an die Länder zu übertragen. Zur kurzfristigen Sicherung des nationalen Naturerbes wurde deshalb ein vorläufiger Verkaufsstopp verhängt.

Das bedeutet aber keineswegs das Aus für Ebern. Derzeit sind die Länder gefragt, bis zum 01. März 2006 entsprechende Vorschlagslisten für eine Flächenkulisse zu erarbeiten und diese dem Bundesamt für Naturschutz zu melden.

„Am Rande der Fraktionssitzung habe ich Bundesumweltminister Sigmar Gabriel die Lage geschildert. Er hat seine Unterstützung zugesagt und wird sich diesbezüglich mit der Landesregierung in Verbindung setzen.“ so Susanne Kastner.

„Es ist an der Zeit, dass die ehemalige Bundeswehrliegenschaft einer neuen Nutzung zugeführt wird. Daher werde ich mich dafür einsetzen, dass eine schnelle Entscheidung für das Gelände in Ebern getroffen wird.“

Da die Vermarktung und Verwertung der Liegenschaft in Ebern so weit vorangeschritten ist, ist davon auszugehen, dass für das Gelände Planungssicherheit besteht. Die g.e.b.b hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zukunftsorientierte Konzepte erarbeitet, die allmählich zum Tragen kommen. Aus diesem Grund ist man bemüht, eine rasche Einzelfallentscheidung für Ebern zu erwirken.